

Die über diesem Bogenfelde sich nach vorn erweiternden Bogenfriese sind halbrund ausgekehlt und ganz mit Figuren ausgefüllt. Die Mittel- oder Schloßgruppen aller vier Friese deuten auf die Offenbarung. Sie bilden die Dreieinigkeit Gottes in den Personen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Wer an sie glaubt, wird in das Himmelreich eingehen. Es ist daher im äußersten Bogen ein Engel so dargestellt, wie er die Todten vor den Richterstuhl Christi führt. (Marcus 13, 27.)

Betrachtet man diese figurenreiche Bogenausfüllung genauer, so bemerkt man in dem innersten Bogenfries als Schlußstein Gott, den Vater, im Brustbilde mit langem Bart und mit einem Heiligenschein, auf welchem wieder ein Kreuz sichtbar wird, wie er rechts der Maria die Krone auf's Haupt setzt, links aber einem Engel das heilige Evangelium darreicht. (Bei Puttrich ist dieses deutlich zu erkennende Buch fälschlich für einen Baustein der Kirche gehalten worden.) Das Kreuz auf diesem Heiligenschein soll wohl andeuten, daß Maria's Sohn zum Heil der sündigen Menschheit dem Kreuzestode geweiht war.

Zu beiden Seiten dieses Schlußsteines sind vier Engel als Diener der göttlichen Majestät angeordnet. Sie halten alle vier in der einen Hand Lilienstäbe, und zwei derselben mit der anderen Hand Kugeln, welche zusammengenommen immer